

Beschlussvorlage

Fachbereich II

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: BV/0286/2013

Vorlage für die Sitzung		
Jugendhilfeausschuss	17.10.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren und Kindertageseinrichtungen in Rheinbach; hier: weitere Verfahrensweise bei anstehenden Baumaßnahmen**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen: keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung: Finanzierung muss im Rahmen des Haushaltsplanes 2014 sichergestellt werden.

1. Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss begrüßt grundsätzlich die Absicht, den Kath. Kindergarten St. Helena in eine dreigruppige Einrichtung umzuwandeln, jeweils eine Gruppe der Gruppenformen I, II und III.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Zugrundelegung der dargelegten Rahmenbedingungen mit der Kath. Kirchengemeinde einen Vertragsentwurf und einen abschließenden Finanzierungsplan (incl. Grundstücksfragen) zu erarbeiten. Das Ergebnis ist den jeweils zuständigen Ausschüssen und dem Rat zur Beratung vorzulegen.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Letztmalig wurde in der Sitzung am 06.06.2013 über den aktuellen U-3-Ausbau in den Kindertageseinrichtungen in Rheinbach berichtet. Die beigefügte Übersicht (Anlage 1) zeigt, in welchen Einrichtungen U-3-Plätze bereits räumlich qualifiziert wurden und welche Planungen noch verfolgt werden.

Fest steht, dass im Kindergartenjahr 2014/2015 132 Plätze für Kinder unter 3 Jahren in den Tageseinrichtungen entsprechend räumlich qualifiziert sind. Lediglich für die Maßnahmen in der Kath. Tageseinrichtung St. Helena und der Einrichtung der Lebenshilfe Bonn „Rasselbande“ sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.

Von diesen 132 Plätzen sind 112 Plätze für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren und 20 Plätze für Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren geeignet. Bei denen in Planung

befindlichen 26 Plätzen der Tageseinrichtung St. Helena und der Tageseinrichtung „Rasselbande“ würden 6 Plätze für Kinder von 2 bis 3 Jahren und 20 Plätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren ausgebaut werden.

Die Kath. Kirche hat eine erste grobe Planung sowie eine erste Kostenschätzung eingereicht (siehe Anlage 2). Ebenfalls liegt ein „Rohvertrag“ vor, der die Rahmenbedingungen der Kooperation im Wesentlichen beinhaltet (s. Anlage 3).

Die Kath. Kirchengemeinde würde den Kindergarten St. Helena von der Bodenplatte an neu errichten. Unter der Voraussetzung, dass es weitere Bundes- oder Landeszuschüsse für die Investition im U-3-Ausbau geben wird, stellt sich die Finanzierung in etwa wie folgt dar:

Gesamtkosten	Anteil Kath. Kirche	Anteil Stadt
1.400.000,-- €	933.000,-- €	467.000,-- €
./. Voraussichtl. Zuschüsse (17.000,--€ pro U-3-Platz)	102.000,-- €	170.000,-- €
Finanzierungsanteil netto	821.000,-- €	297.000,-- €

Die Finanzierung der Betriebskosten für die neue dritte Gruppe (Gruppenform II, reine U-3-Gruppe) soll durch eine 100%ige Finanzierung des Trägeranteils zzgl. eines 2%igen Verwaltungszuschlages erfolgen. Die voraussichtliche Höhe dieses Mehraufwandes wird in der Sitzung mitgeteilt.

Es ist aus der Sicht der Verwaltung dringend geboten, eine reine U-3-Gruppe nicht isoliert zu bauen und zu betreiben sondern eine solche in eine vorhandene Einrichtung zu integrieren. Dadurch wird gewährleistet, dass in der Elementarerziehung keine Brüche für Kinder und Eltern entstehen. Insofern spricht sich die Verwaltung für die skizzierte Lösung aus.

Wie sich aus der Grobplanung erkennen lässt, wird für die Baumaßnahme ein Teilbereich des Spielplatzes „Stauffenbergstraße“ benötigt (s. beigefügter Plan). Die genauen Konditionen müssen zwischen den Beteiligten noch verhandelt werden.

Hinsichtlich der Verringerung der Fläche des Spielplatzes ist anzumerken, dass in dem in Frage stehenden Grundstücksteil bisher eine Seilbahn stand, die wegen erheblicher Sicherheitsmängel abgebaut werden musste. Die Verwaltung schlägt vor, im Rahmen der Haushaltsberatungen im Jahr 2014 ein neues, den geänderten Rahmenbedingungen angepasstes Spielgerät zu berücksichtigen und an anderer Stelle aufzustellen.

Die Grundlagenermittlung für eine weitere U-3-Gruppe in der Tageseinrichtung der Lebenshilfe Bonn („Rasselbande“) ist noch nicht abgeschlossen. Über die Ergebnisse wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses informiert.

Rheinbach, den 04.10.2013

Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

Wolfgang Rösner
Fachbereichsleiter

Anlagen:

1. Übersicht U3-Qualifizierung Kitas
2. Projektidee und Kosten + Vertrag über die Finanzierung von Gruppen einer Tageseinrichtung für Kinder